

STARS AND STRIPES bestätigt den Abzug der beiden US-Kampfbrigaden aus Grafenwöhr und Baumholder, den wir bereits am 13. Januar 2012 vorhergesagt haben.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 026/12 – 28.01.12

## Das US-Verteidigungsministerium nennt die Brigaden, die Deutschland verlassen werden

Von Steven Beardsley

STARS AND STRIPES, 26.01.12

( <http://www.stripes.com/news/dod-identifies-brigades-slated-to-leave-germany-1.166892> ; der ursprünglich über diesen Link aufzurufende Artikel, der nach der Übersetzung noch nachzulesen ist, wurde erweitert. Eine Übersetzung des erweiterten Artikels ist aufzurufen unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_12/LP02812\\_300112.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP02812_300112.pdf) )

GRAFENWÖHR, Deutschland – Das US-Verteidigungsministerium hat am Donnerstag bestätigt, dass im Rahmen der Umsetzung der neuen US-Verteidigungsstrategie in Europa zwei in Deutschland stationierte schwere Kampfbrigaden der US-Army in die USA zurückkehren werden.

Abgezogen werden die noch auf Schweinfurt und Grafenwöhr aufgeteilte 172. Infanteriebrigade und die in Baumholder stationierte 170. Infanteriebrigade.

Das 2<sup>nd</sup> Cavalry Regiment (eine schnelle Eingreiftruppe) in Vilseck, Deutschland, und das 173<sup>rd</sup> Airborne Brigade Combat Team (eine Luftlande-Brigade) in Vicenza, Italien, werden die einzigen Army-Brigaden sein, die dauerhaft in Europa stationiert bleiben.

Die Ankündigung erfolgte bei der Vorstellung neuer Richtlinien über Prioritäten und Auswahlkriterien bei den Verteidigungsausgaben, die im Entwurf des Verteidigungshaushaltes für das Jahr 2013 zu berücksichtigen sind, den der Präsident am 13. Februar vorlegen wird.

*(Diese Richtlinien mit dem Titel "**Defense Budget / Piorities and Choices**" sind aufzurufen unter [http://www.defense.gov/news/Defense\\_Budget\\_Priorities.pdf](http://www.defense.gov/news/Defense_Budget_Priorities.pdf) . Auf Seite 6 dieses Dokumentes steht der Satz: "We will adjust the posture of land forces in Europe in concert with overall Army transformation including eliminating two heavy brigades forward-stationed there." In lesbare Deutsch übersetzt heißt das: Die Neupositionierung unserer Landstreitkräfte in Europa, die wir im Rahmen der Umgruppierung der gesamten Army vornehmen, schließt den Abzug zweier in Europa stationierter schwerer Brigaden ein. Da nur die beiden genannten Infanteriebrigaden in Grafenwöhr / Schweinfurt und Baumholder über Panzer und anderes schweres Kriegsgerät verfügen, kommen auch nur sie für den Abzug in Frage.)*

Offizielle aus dem (US-)Verteidigungsministerium erklärten, das Militär wolle den Truppenabzug dadurch kompensieren, dass künftig mehr in den USA stationierte Einheiten für kürzere Ausbildungs- und Übungsphasen nach Europa rotieren.

Grafenwöhr und Baumholder waren als bleibende Standorte in Europa vorgesehen, Schweinfurt allerdings nicht. Nach der bisherigen Planung sollten die noch in Schweinfurt stationierten Einheiten der 172. Brigade nach Grafenwöhr verlegt werden, und dort wurde auch bereits Platz für sie geschaffen.

Vor einigen Tagen hatte Lt. Gen. (Generalleutnant) Mark Hertling, der Chef der US-Army in Europa / USAREUR, vor Reportern noch erklärt, Grafenwöhr, die größte Garnison der US-Army in Europa, werde auch in Zukunft die gleiche Anzahl von US-Soldaten wie bisher beherbergen (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_12/LP02012\\_220112.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP02012_220112.pdf) ).

Er sagte: "Das ist eine der Einrichtungen, in denen die Anzahl der Soldaten gleich bleiben soll, unabhängig davon, welche Einheiten hier künftig stationiert sein werden."

Die Aussicht, dass eine oder vielleicht sogar zwei Brigaden aus Grafenwöhr (und Vilseck) abgezogen werden könnten, hat in den benachbarten Gemeinden, die wirtschaftlich sehr abhängig von der US-Garnison sind, große Besorgnis hervorgerufen.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und einem längeren Einschub in Schrägschrift versehen. Er bestätigt unsere Vorhersage vom 13. Januar, die in der LUFTPOST 013/12 unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_12/LP01312\\_130112.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP01312_130112.pdf) noch einmal nachzulesen ist. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---

## STARS AND STRIPES<sup>®</sup>

### **DOD identifies brigades slated to leave Germany**

By Steven Beardsley

Published: January 26, 2012

GRAFENWÖHR, Germany — Two Army heavy brigades based in Germany will return to the United States as part of the new defense posture in Europe, the Department of Defense confirmed Thursday.

The move will send the 172nd Separate Infantry Brigade, based out of Grafenwöhr and Schweinfurt, and the Baumholder-based 170th Infantry Brigade, back to the States.

The 2nd Cavalry Regiment in Vilseck, Germany, and the 173rd Airborne Brigade Combat Team in Vicenza, Italy, will remain as the only Army brigades permanently based in Europe.

The announcement came during a preview of new Defense Department budget projections before the president releases the full federal budget request for fiscal 2013 on Feb. 13.

Defense officials say the military will compensate for the loss by rotating into Europe more U.S.-based units for short-term training and exercises.

Both Grafenwöhr and Baumholder are designated "enduring communities" in Europe, although Schweinfurt is not. Previous plans called for the 172nd to pull its subordinate units out of Schweinfurt and consolidate in Grafenwöhr, which was making room for the rest of the brigade.

Earlier this month, U.S. Army Europe commanding general Lt. Gen. Mark Hertling told reporters in Grafenwöhr that the post, the Army's largest in Europe, would likely host the same force numbers in the future.

“This is one of the installations where we want to maintain the number of soldiers we have regardless of the units,” Hertling said.

Yet the expectation that one, or possibly both, brigades might leave Grafenwöhr has generated hand-wringing in neighboring German communities, where economies depend heavily on the garrison.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**